

	<p>Objekt: Ungarn: Sigismund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206624</p>
--	--

Beschreibung

Die Kammergrafen hatten die Aufsicht über die Bergwerke und die Goldmünzenproduktion.
Vorderseite: Vierfeldiges Wappen Ungarn/Böhmen.
Rückseite: Stehender Heiliger Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel. Links gotisches N, rechts Schildchen als Zeichen der Münzstätte und des Kammergrafen.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 3.54 g; Durchmesser: 22 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1402-1404
	wer	
	wo	Baia Mare
Beauftragt	wann	
	wer	Sigismund von Luxemburg (1368-1437)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Pohl, Ungarische Goldgulden des Mittelalters (1974) Nr. D 2-38.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1369 (dieses Stück)..
- L. Huszar, Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute (1979) Nr. 573.